

Belgiens Möglichkeiten der Entwicklung des Friedensplanes Adolf Hitlers dargeboten, die jüngst zum Erfolge führten. Das Ringen zwischen dem alten und dem neuen Europa, von dem dieser Band berichtet, geht weiter. — Über das Technische dieses Bandes ist dem in den Vorworten der beiden ersten Bände Gesagten wenig hinzuzufügen. Die Methode, die die Kritik als richtig anerkannt hat, konnte beibehalten werden. Weil in diesem Bande eine besonders begrenzte Auswahl aus einem sehr umfangreichen Material getroffen werden mußte, waren die Zwischentexte um so unentbehrlicher und sind streckenweise ausführlicher gehalten worden. — Vor der Darstellung des Abszinkenkonfliktes und der Auflösung von Locarno haben wir alle anderen außenpolitischen Ereignisse dieses Zeitabschnittes 1936/37 gewidmet sein wird, nachgeholt werden. — Die Quellen waren diesmal verhältnismäßig einfacher zu beschaffen, lehren allein schon ein Blick in die fünf Seiten Quellenangaben des Kalendariums für das Jahr 1934/35, auf das auch an dieser Stelle als Hilfsmittel verwiesen sei. — Nur eine technische Neuerung ist noch zu erwähnen. Am Schluß des Bandes sind für jedes gedruckte Stück die Quellen bezeichnet worden, was sich in mancherlei Hinsicht als ein Vorteil erweisen dürfte und einer Förderung der Kritik entspricht. Auch eine chronologische Übersicht über die Dokumente der bisher erschienenen Bände wird wohl begrüßt werden. Sie soll für den Leser den Weg durch das Gesamtwerk einfacher gestalten, bestimmt Dokumente erschweren könnte.

Werner Frauendienst,
Legationssekretär im Auswärtigen Amt,
Privatdozent an der Universität Berlin.

Berlin, den 28. Oktober 1937.

Erfcheinungsweise der „Weltgeschichte“:

Jährlich erscheinen zwei Bände. Bisher liegen vor Band 1, 2 und 3. Band 4 erscheint im Frühjahr 1938, Band 5 im Herbst 1938 usw. Die bisher vorliegenden Bände umfassen die weltgeschichtlichen Probleme und Ereignisse seit 1934. Die Bände der Jahre 1918 bis 1934 werden in loser Folge in den Turnus der laufenden Jahreshände eingeschoben.
Jeder Band kostet in Ganzleinen 14,— RM, in Halbleinen 16,50 RM und kann einzeln bezogen werden.
Für die Aufertigung eigener Büchereieinbände steht eine broschürierte Ausgabe zu 10,— RM je Band zur Verfügung.
Bei Abnahme von vier aufeinanderfolgenden Bänden gilt ein ermäßigter Vorzugspreis von 12,50 RM für den Ganzleinenband, 15,— RM für den Halbleinenband.
Sonderpreise für das Ausland werden auf Anfrage durch die Buchhandlungen oder den Verlag gern mitgeteilt.
Die Lieferung der „Weltgeschichte“ erfolgt ausschließlich durch den Buchhandel.

Die „Weltgeschichte der Gegenwart in Dokumenten“ ist empfohlen:
im Heeresverordnungsblatt Heft Nr. 387, vom 6. IV. 1937
im Marineverordnungsblatt Heft Nr. 15, Ziffer 197, vom 15. IV. 1937
Im Verzeichnis der zur Beschaffung für Schulbüchereien geeigneten Bücher und Schriften des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Erlaß Nr. 584) (E IIIa 30 30/37 vom 20. XI. 1937 unter Nr. 2573 des Verzeichnisses).
Ferner wurde die „Weltgeschichte“ im Luftwaffenverordnungsblatt und im SS-Befehlsblatt Nr. 2, vom 25. II. 37, Ziffer 17, empfohlen und von der Reichsarchivstelle in die „Leistungsschau des deutschen Schrifttums“ 1937 aufgenommen.



Von diesem ausgezeichneten Werk könnte eine neue Epoche der Weltgeschichte geschrieben beginnen.

Die Anlage des Werkes zeugt von einem wahrhaft souveränen Geist. Die Fülle an zeitgeschichtlicher Dokumentation ist erstaunlich, der Reichtum an Material nicht minder. Ein historisches Dokument „par excellence“.
Tribuna, Bukarest

Wer das Werk besitzt, kann sich ein eigenes Urteil bilden

In vorbildlicher Zusammenstellung werden alle Dokumente, Noten, Konferenzen und Reden sowie Reisen der europäischen Staatsmänner mit verbindendem und erläuterndem Text veröffentlicht. Wer dieses Werk besitzt, kann sich ein eigenes Urteil über das Geschehen bilden, er wird alles, was da wird, begreifen. Zugleich aber hat er jederzeit ein Buch zur Hand, in dem er Vergessenes nachschlagen kann. Es ist für jeden, der die politischen Vorgänge verfolgt, unentbehrlich.
Rheinische Landeszeitung, Düsseldorf

Umfassendes Bild der eigentlichen Zusammenhänge

Ausgezeichnet ist die Wahl der Texte aus der Überfülle des Vorhandenen. Ist schon der erste Band für jeden in der internationalen Politik Handelnden, Sprechenden oder Schreibenden ein unerläßliches Hilfsbuch, so wird die geplante jährliche Fortsetzung dieser Veröffentlichung für den Politiker zu einem ständigen Begleiter, für den zeitgeschichtlich Interessierten zu einem umfassenden Bild der eigentlichen Zusammenhänge des weltpolitischen Geschehens und für den Historiker zu einer unschätzbaren Vereinfachung seiner Forschungsarbeit werden.
Europäische Revue

Unterscheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen

Man mahnt sich dem Werke nach der klug abwägenden Einleitung wie einer guten Zeitung. Doch gibt dieses Werk ungleich mehr, als eine Zeitung auch nur annähernd vermöchte. Das ist allein der reifen Quellenkunst, wenn man so sagen darf, des Bearbeiters zu danken. Er beherrscht die Kunst der Auswahl und der Unterscheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen. Der Eignungsradius dieses Werkes sowohl zur fortlaufenden Lektüre als auch zum Nachschlagen ist bedeutend größer, als man zunächst annimmt. Der Verlag hat hiermit wieder ein Zeugnis seines sachlich kühlen, aber gerade dadurch wahrhaft politischen Friedens- und Verständigungsbestrebens für Deutschland abgelegt.
Die Literatur, Stuttgart

Man erlebt das Werden der Geschichte

Dokumente für sich sprechen lassen, ist im allgemeinen ein gewagter Versuch, hier ist er in mustergeräthiger Form gelungen. Wer nur etwas politisches Interesse hat, wird dieses Buch wie einen spannenden Roman lesen, ob es sich nun um ein Gebiet handelt wie die Wiedererstehung Deutschlands als Großmacht, oder um die österreichische Frage, oder um die Politik im Fernen Osten, immer verfolgt man das Geschehen mit Spannung, sieht die miteinander ringenden Gewalten und erlebt das Werden der Geschichte.
Der Frankfurter Student

... läßt die Geschichte selbst sprechen

Wer Interesse für politische Dinge hat — und wer hätte es angesichts der großen unwägbaren Ereignisse, die die Entwicklung in fast allen Staaten der Erde kennzeichnen, nicht! —, wird feststellen, daß Dokumente alles andere als langweilig sind. Im Gegenteil, so wie sie uns hier dargeboten werden, sind sie eine ausgezeichnete Geschichte der Gegenwart, die uns am meisten zu sagen weiß, weil sie die Geschichte selbst sprechen läßt.
Magdeburgische Zeitung

ESSENER VERLAGSANSTALT